

Wohnhausbrand in Haimschlag



Göpfritz/Wild - Die Freiwillige Feuerwehr Göpfritz wurde am Sonntag, dem 16. Oktober 2011 um 16.42 Uhr von der Bezirksalarmzentrale Zwettl mittels stillem Alarm zu einem Wohnhausbrand in Haimschlag gerufen.

Aufgrund der Tatsache, dass sich zum Zeitpunkt der Alarmierung einige Mitglieder im Feuerwehrhaus aufgehalten haben, konnte bereits wenige Minuten nach der Alarmierung mit dem RLFA 2000 ausgerückt werden. In weiterer Folge setzte sich auch das KDOF mit dem Atemluftkompressor und der Wärmebildkamera in Richtung Haimschlag in Marsch.

Bereits bei der Anfahrt wurde von der Einsatzleitung Echsenbach via Funk bekannt gegeben, dass keine weiteren Einsatzkräfte mehr gebraucht werden, lediglich der Atemluftkompressor sowie die Wärmebildkamera werden in Echsenbach benötigt. Somit setzte die Besatzung von RLFA 2000 seine Anfahrt nicht weiter fort und rückte wieder ins Feuerwehrhaus ein, die ebenfalls noch im Feuerwehrhaus befindlichen weiteren sieben Feuerwehrmitglieder brachen ebenfalls ihren Einsatz wieder ab und konnte den restlichen Sonntagnachmittag wieder bei ihren Familien verbringen.

Die Besatzung von KDOF Göpfritz/Wild übergab nach dem Eintreffen am Einsatzort die Wärmebildkamera an den Atemschutztrupp der FF Echsenbach, anschließend wurde der Atemluftkompressor in Stellung gebracht um die Atemluftflaschen der FF Echsenbach wieder zu befüllen.

Nach ca. 1 Stunde rückte man wieder ins Feuerwehrhaus Göpfritz/Wild ein.